

Eins, Zwei, Oh nein

Von Shinozaki

Kapitel 4: Punkt

Von schonen konnte allerdings keine große Rede sein. Wie immer begann mein Morgen mit der gewohnten Action. Mein allerliebster Wecker hatte nämlich beschlossen heute ebenfalls aus zu schlafen. Konsequenz:

Verschlafen, mal wieder.

Also kam ich zu spät zur Schule und durfte erst einmal zum Direktor gehen. Leider schaffte ich es nicht zum Büro, sondern machte einen Abstecher zur Mädchen Toilette. Blöde morgen Übelkeit. Erst danach konnte ich meine Klasse ansteuern. Selbst da erwartete mich ein Donnerwetter und ich lief mit hängendem Kopf zu meinem Platz. Das fing ja gut an.

In der Pause belagert mich mal wieder Alya mit ihrer neuesten Lady bug Theorien. Neuerdings glaubte sie nämlich das Chat und sie schon längst zusammen wären und das nicht nur als Helden. Das wiederum bedeutete das sie ihr Augenmerk momentan auf Paare fixierte. Da könnte ich von Glück reden dass sie sich irrte.

Den ganzen restlichen Schultag über grübelte ich dann über meine äh ich nenne es mal Zukunft nach. Was würde wohl alles nach heute passieren? Würde ich es Chat sagen? Und wenn ich es tat, wie würde es weiter gehen?

Diese Fragen und mehr Beschäftigten mich, während ich auf dem weg zum Frauen Arzt war. Maman wollte dort auf mich warten und selbst auch mit dem Arzt sprechen.

Nun im warte Zimmer saß ich mehr zappelig als ruhig an Ort und Stelle. Was passierte bei solchen Untersuchungen eigentlich? Nur Ultraschall oder noch was anderes?

Zögerlich sah ich zu meiner Maman und beobachtete sie dabei wie sie eine Zeitschrift las, die nicht passender hätte sein können.

" Teeni Tochter schwanger, was nun?" War der Titel der Zeitschrift und sie schien ganz versunken im Artikel. " Marinette dupain-cheng bitte in das Behandlungszimmer 10" erklang durch Lautsprecher eine Frauen stimme und ich horchte auf. Oje jetzt war es wohl so weit. " Also dann komm Marinette wir sind dran" lies meine Maman verlauten.

Unfähig mich zu bewegen sah ich sie einfach an. Ich wusste nicht woher es kam, aber

diese Nervosität plötzlich machte alles nur noch realer. Ihr allerdings schien es aufzufallen das ich nicht nachkam worauf sie meine Hand nahm und mich hinter sich her zog.

Im Ärzte Zimmer angekommen setzten wir uns auf die zwei frei stehenden Stühle und warteten auf die Ärztin, welche auch nicht lange auf sich warten lies. " Schönen guten Tag ich bin Dr. Minasawa " stellte sie sich vor und reichte erst meiner Maman und zuletzt mir die Hand. Gegen über von uns nahm sie Platz und nahm sofort ihre Tastatur in Beschlag. " So was führt sie den heute zu mir ?" " Nun meine Tochter hat Gestern einen Schwangerschaftstest gemacht und der war positiv. Jetzt möchte ich abklären lassen ob der Test falsch war und wenn nicht was sonst weiter passiert" erklärte Maman sachlich und warf mir einen kurzen Seitenblick zu. Beschämt sanket ich den Kopf. Es so zu hören klang irgendwie anklagend.

Die Ärztin tippte schnell etwas in ihren Computer ein und sah dann zu mir. " Du hast also einen Schwangerschaftstest gemacht und glaubst nun das du schwanger bist" " Äh ja " Nun gut Marinette, ich darf sich doch so nennen?" Mit einem nicken erlaubte ich es ihr, was sie zum Lächeln brachte. " Dann würde ich dir gerne noch ein paar Fragen stellen. Also hattest du in den letzten Tagen oder Wochen Geschlechtsverkehr?" Rot bis über beide Ohren sah ich sie an, allerdings sankte ich meinen Kopf schnell wieder und nickte nur. Wieder tippte sie etwas ein. " Nimmst du die Pille oder hast andere Medikamente/ Verhütungsmittel genommen und oder benutzt?" Dieses Mal schüttelte ich den Kopf. Man ich war 16 und trotzdem ist mir so etwas nie in den Sinn gekommen.

Wie peinlich

Kurz war noch das klappern auf den Tasten zu hören ehe es verstummte und sie sich wieder mir zuwendete. " Dann würde ich dich bitten auf die liege hinter dir Platz zu nehmen. Zudem noch hinlegen und Bauch frei machen. " sagte sie und ging hinüber zu einem kleinen Wange auf welchen ein Computer Bildschirm sich befand und noch einige andere Dinge.

Wie sie sagte hatte ich mich auf die liege gelegt und mein Shirt hochgeschoben. Auch die Hose musste nach einer kurzen bitte meiner Ärztin etwas weichen. Sie nahm eine Tube zur Hand und verteilte damit das geel auf meinem Unterbauch. Die Sonde, wie sie sagte, glitt über meinen Bauch und verteilte das blaue geel noch mehr.

Einige Zeit passierte nichts.

Doch dann lächelte die junge Frau plötzlich und sah mich an. " Wie es aussieht hat ihr Test sich nicht geirrt" sagte sie und hatte nun meine volle Aufmerksamkeit. Sie drehte den Bildschirm in meine Richtung und zeigte mit ihren Finger auf einen kleinen Punkt. "Wow, das ist ja.. Winzig" sprach ich fasziniert und konnte meine Blick nicht abwenden.

Von dem kleinen Wesen welches in mir heranwuchs.